



Bringt Diageo eine Game of Thrones-Serie?

Das US-amerikanische Alcohol and Tobacco Tax and Trade Bureau (TTB) veröffentlichte in seiner Datenbank am 17.07.2018 eine Serie von acht Sonderabfüllungen aus dem Hause Diageo. Dies kann als Hinweis auf eine Game of Thrones Serie von Diageo mit einigen von deren bekanntesten Whiskys gewertet werden. Sie sind mit unterschiedlichen Alkoholgehalten abgefüllt und teilweise - wie bei Lagavulin - mit einem Alter, das ebenfalls neu für die Marke ist.

Die TV-Serie *Game of Thrones* basiert auf dem Romanzyklus *Das Lied von Eis und Feuer* (*A Song of Ice and Fire*) aus der Feder von George R.R. Martin, der im Englischen bislang 5 Bände umfasst, in der deutschen Übersetzung aber auf 10 Bände zu jeweils ca. 550 Seiten angeschwollen ist. Damit ist das Gesamtvolumen auch für einen Freund der Fantasie-Romane eine echte Herausforderung.

George Raymond Richard Martin (* 20. September 1948 in Bayonne, New Jersey) ist ein US-amerikanischer Science-Fiction-, Fantasy- und Horror-Schriftsteller, Drehbuchautor und Produzent. Er lebt in Santa Fe, New Mexico.

Martin begann bereits sehr früh damit, Monstergeschichten für ein paar Pennys an Nachbarskinder zu verkaufen. An der Mittelschule avancierte er zum Comicfan bzw. -sammler und begann damit, für Amateur-Fanzeitschriften zu schreiben. Sein erster professioneller Verkauf war die Kurzgeschichte *The Hero* im Jahre 1970, die im Februar 1971 im Magazin *Galaxy* veröffentlicht wurde. Ebenfalls 1970 schloss er sein Journalismus-Studium an der Northwestern University von Evanston, Illinois, als Bachelor mit summa cum laude ab. Ein Jahr später absolvierte er sein Masterstudium.

Martin machte sich in der Science-Fiction-Szene recht schnell einen Namen als Autor zumeist eher melancholischer, aber immer origineller Stoffe. Von 1973 bis 1976 organisierte er mehrere Schachturniere für die Continental Chess Association. Ab 1976



unterrichtete George Martin zwei Jahre lang Journalismus am Clark College in Dubuque, Iowa. Während dieser Zeit schrieb er nur nebenbei, was sich erst 1979 ändern sollte. Nach der Veröffentlichung seiner ersten Romane machte er 1986 einen Abstecher in die Filmbranche und wurde Drehbuchautor für *Twilight Zone* bei CBS Television. 1987 schrieb er auch Drehbücher für die erfolgreiche Sendung *Die Schöne und das Biest*, die er ab 1988 auch produzierte. Als ausführender Produzent und Drehbuchautor für *Doorways* hatte er 1992 jedoch weniger Erfolg. Die Verantwortlichen zwangen ihn häufig, die von ihm konzipierten Plots sehr viel kleiner und sparsamer umzuschreiben, was ihn teilweise frustrierte.

In den 1990ern kehrte Martin wieder zum freischaffenden Schriftstellerberuf zurück. 1996 erschien der erste Band seines zuerst auf drei, dann auf sechs und mittlerweile auf sieben Romane angelegten, hochgelobten Fantasy-Epos *Das Lied von Eis und Feuer* (orig. *A Song of Ice and Fire*), zu welchem Martin 2011 den fünften Band abgeschlossen hat, der kurz nach seiner Veröffentlichung den 1. Platz der Bestseller-Listen der New York Times und des Wall Street Journals erreichte. Die Bücher der Serie sind aufgrund ihres enormen Umfangs in vielen Ländern auf mehrere (in Deutschland zwei) Bände pro Buch aufgeteilt. Seit 2011 wird die auf der Buchreihe basierende Fernsehserie *Game of Thrones* ausgestrahlt. (Quelle: Wikipedia)

Hier sind die Etiketten aus der TTB-Datenbank. Für den Oban ist allerdings nur ein schwarzes Etikett mit Text abgebildet:

- **Cardhu Gold Reserve** - 40,0 %Vol.
House Targaryen
- **Clynelish Reserve** - 51.2 %Vol.
House Tyrell

- **Dalwhinnie Winter's Frost** - 43,0 %Vol.
House Stark
- **Lagavulin 9 y.o.** - 46,0 %Vol.
House Lannister
- **Oban Bay Reserve** - 43,0 %Vol.
The Night's Watch
- **Royal Lochnagar 12 y.o.** - 40,0 %Vol.
House Baratheon
- **The Singleton Glendullan Select** - 40,0%Vol.
House Tully
- **Talisker Select Reserve** - 45.8 %Vol.
House Greyjoy

Alles deutet also darauf hin, dass Diageo – zumindest für den US-amerikanischen Markt - die auch in Europa beliebte und erfolgreiche TV-Serie als Werbung für den Single Malt Scotch nutzen möchte und dafür bereit ist, die vermutlich nicht geringen Gebühren für die Nutzungsrechte zu zahlen. Warum?

Mit umgerechnet ca. 18 Milliarden Euro Jahresumsatz und einer Verkaufsmenge von 960 Millionen Liter (Geschäftsjahr 2012) war Diageo der weltweit größte Spirituosenhersteller. Im Jahr 2012 waren sieben Marken von Diageo unter den Top 25 Premium-Spirituosenmarken der westlichen Welt vertreten. 2017 wurde Diageo bei dessen Marktkapitalisierung vom chinesischen Spirituosenkonzern *Kweichow Moutai* überholt. (Quelle: Wikipedia)

Lange Zeit hielt Diageo mit *Johnnie Walker* die Spitzenposition in der Liste der weltweit umsatzstärksten Whiskymarken. Die Hauptabsatzmärkte liegen in Europa (34 %) und Nordamerika (37 %). Und auf dem Sektor Whisky hat Diageo inzwischen starke Konkurrenz aus Indien. Die Spitzenposition übernahm 2016 laut *Drinks International* die indische Marke *Officer's Choice*, gefolgt von *McDowell's No.1* (Diageo/United Distillers, Indien), *Imperial Blue* (Pernod Ricard, Indien) und *Royal Stag* (Pernod Ricard, Indien). Erst dann erscheint Diageo's Flaggschiff aus Schottland: *Johnnie Walker*.

Ein erstes Signal, dass Diageo wieder Spitzenpositionen aufweisen möchte, ist die Ankündigung, in den nächsten Jahren *The*



Singleton zum Spitzenreiter beim weltweiten Absatz von Single Malt Scotch zu entwickeln – gegen die Konkurrenten *The Glenfiddich* (Wm Grant & Sons) und *The Glenlivet* (Pernod Ricard), die momentan

im Wechsel die Position für sich reklamieren. Beim Singleton sei aber darauf hingewiesen, dass weltweit Abfüllungen aus drei verschiedene Brennereien unter diesem Markennamen angeboten werden: *The*

Singleton of Dufftown in Europa, *The Singleton of Glen Ord* in Asien und *The Singleton of Glendullan* in Nordamerika.

Dr. Setter

Vermischtes

Verkauf

The Edington Group Edrington kündigt für diesen Sommer den Verkauf der *Cutty Sark*- und *Glenurret* Scotch-Whiskys als Paket oder einzeln an, um sich auf das Segment der wichtigsten Spirituosen-Sortimente zu konzentrieren.

Premium-Spirituosen sind das am schnellsten wachsende Gebiet des Spirituosenmarktes. Durch die Konzentration der Ressourcen und Investitionen auf diese Markengruppen will sich Edrington für einen starken Wettbewerb rüsten und die langfristigen Perspektiven von Premium-Spirituosen nutzen.

Der Glenurret-Verkauf wird auch die Destillerie der Single-Malt-Marke in Perthshire, eine der ältesten in Schottland, beinhalten. Das Famous Grouse Besucherzentrum in der Destillerie wird geschlossen. Über eine Verlegung wird allerdings noch nachgedacht. Der Anteil von Glenurret Single Malt im Famous Grouse Blended Scotch soll durch Malt Whisky aus anderen Brennereien ersetzt werden.

Cutty Sark ist seit dem Kauf von Berry Bros & Rudd im Jahre 2010 wieder ein Teil des Edrington-Portfolios. Die Marke wird in der Earrington Great Western Road in Glasgow gemischt und abgefüllt. Edrington will dem neuen Eigentümer auch die Misch- und Abfüllanlagen anbieten.

just-drinks; 22.06.2018

Warnung

Mark Brown, Chef der Spirituosenfirma *Sazerac* hat die US-Regierung aufgefordert, die weiße Eiche zu schützen um den anhaltenden Bourbon-Boom nicht zu gefährden. Weiße Eichen liefern das Holz für die Fässer, in denen die meisten Bourbon gereift sind, Aber laut Sazerac CEO Mark Brown werden zu wenige gepflanzt, um die Anzahl der geschlagenen Bäume zu ersetzen. Brown, warnt daher, dass künftig nicht genug ausgewachsene Weißbeichen zur Verfügung stehen werden, um der wachsenden Popularität und dem daraus nachfolgenden Bedarf der Bourbon-Industrie in den kommenden Jahren zu entsprechen.

Brown sagte, dass die weiße Eiche auch von Krankheiten bedroht ist. Einige „minderwertige“ Baumarten behindern das Wachstum der sonnenliebende weiße Eichen und sollten deshalb zurückgeschnitten zu werden, um die Bedingungen für die weiße Eiche zu verbessern. Er appellierte an die Beamten von Kentucky, die Änderungsanträge zu dem kommenden Landwirtschaftsgesetz im Kongress zu unterstützen, die diesen Bedenken Rechnung

tragen.

Es dauert ungefähr 80 Jahre bis eine weiße Eiche für den Bau von Fässern geeignet ist. Man muss also bereits jetzt anfangen, an dieser Herausforderung zu arbeiten.

Brown appelliert nicht nur an die Repräsentanten im eigenen Land, sondern an alle Mitglieder des Kongresses, die hier aufgeführten Bestimmungen zu unterstützen, da sie dazu beitragen, eine Ressource zu schützen, die notwendig ist, um die große Tradition der amerikanischen Spirituosen fortzuführen.“

Sazerac ist der Besitzer der *Buffalo Trace* Brennerei in Kentucky und einiger anderer Bourbon Marken. *just-drinks*; 19.06.2018

Expansion

Die *Glasgow Destillerie* plant, mit einer Erweiterung der Kapazitäten die Herstellung von Whisky auf nunmehr über eine Million Flaschen pro Jahr zu verdoppeln. Kosten ca. 6 Millionen Pfund Sterling.

Die Brennerei im Glasgow Hillington Business Park begann erst 2015 Whisky zu produzieren, bereitet sich aber bereits jetzt darauf vor, den Betrieb viel schneller auszuweiten als erwartet.

Die Glasgow Distillery Company hat bereits zwei neue kupferne -Destillierapparate bei Carl in Deutschland bestellt, bei denen es sich um vollständige Nachbildungen in Form und Größe der beiden bestehenden Brennblasen der Glasgow-Brennerei handelt. Zusätzlich werden sieben Gärbottiche aus Edelstahl installiert. Damit stehen dann insgesamt 11 Gärbottiche zur Verfügung.

Die Erweiterung, die bis 2019 abgeschlossen sein soll, wird die Single Malt Whisky-Kapazität der Glasgow Destillerie auf bis zu 500.000 Liter Spirituosen pro Jahr bringen. Liam Hughes, CEO und Mitbegründer der Glasgow Distillery Company, sagte hierzu: *Von Anfang an hatten wir Pläne, die Glasgow Distillery Company zu erweitern und ein Getränkeunternehmen zu werden, das unsere hochwertigen Produkte anbietet. Aufgrund des internationalen Erfolges unserer Makar Gin-Serie und der Beliebtheit unseres ersten Whiskys (Single Malt Scotch Whisky 1770) ist diese Erweiterung viel schneller notwendig geworden als erwartet.*

Der erste Single Malt der Glasgower Destillerie, ein drei Jahre alter, in Ex-Bourbon-Fässern gereifter und für kurze Zeit in Virgin-Eiche nachgereifter Single Malt, wurde Anfang Juni über eine Online-Aktion angeboten. Alle 5.000 Flaschen werden innerhalb weniger Wochen verkauft.

Die Glasgow Distillery Company wurde 2012 von Hughes und seinen Geschäfts-

partnern Mike Hayward und Ian McDougall gegründet.

Im Jahr 2015 war Glasgow Distillery die erste, die seit der Schließung von Kinclath im Jahre 1975, wieder Single Malt Whisky in der Stadt Glasgow destillierte.

Scotchwhisky.com; 19.06.2018

Neue Serie

Highland Park hat eine neue Serie für den weltweiten Travel Retail-Handel angekündigt, die aus vier Abfüllungen bestehen soll - drei davon sind mit Altersangabe. Und mit einer möglichen Umorientierung, denn der Focus der Abfüllungen liegt nun weniger bei den Helden und Königen aus der Zeit der Wikinger, sondern mehr auf den Tieren, die für die Wikinger Kultstatus hatten.

Die Heimat der Highland Park-Insel Orkney vor der schottischen Nordküste gehörte über 600 Jahre lang zu einem riesigen Königreich der Wikinger, und dieser Einfluss setzt sich auch weiterhin fort bei der Namensgebung der Abfüllungen.



Highland Park Spirit of the Bear

Ein No Age Statement Whisky abgefüllt mit 40%Vol. Er ist die Einstiegsabfüllung der neuen Serie und stammt vornehmlich aus sherry-seasoned American Oak Fässer. Seine intensive aromatische Rauchigkeit wird durch den einzigartigen, holzfreien Orkney-Torf von Highland Park erzeugt, der im Hobbister Moor, nur sieben Meilen von der Brennerei entfernt, handgeschnitten wurde.

Verkostung: Rauchiger Torf mit Ingwerwurzel. Frisch geriebene Muskatnuss und süße Vanilleschoten.

Highland Park Loyalty of the Wolf 14yo

Abgefüllt mit 42.3%Vol. Der Whisky reifte in Sherry-seasoned American oak Fässer und ex-Bourbon Fässer. Es ist ein süßer und komplexer Whisky, der ein feines Gleichgewicht von kontrastierenden Aromen zeigt und den Charakter des Wolfes widerspiegelt, mit dem die Wikinger eine ungeheure Affinität hatten.



Verkostung: Vanillekuchen mit Bratapfel, Zimt und leicht rauchigem Torf

Highland Park Wings of The Eagle 16yo

Der Adler, eine zentrale Figur in den Legenden der Wikinger, sitzt auch im Herzen der neuen Reihe. Es ist ein würziger und eleganter Whisky, mit verschiedenen Geschmacksrichtungen, die aus der Kombination von Whiskys, gereift in Sherry-seasoned European und American oak Fässer, entstehen. Abgefüllt mit 44,5%Vol.

Verkostung: Süße Feigen und Aprikosen, warme Haselnuss, mit Schokolade überzogenes Marzipan und aromatischer Torfrauch.



Highland Park Viking Pride 18yo

Ist der Höhepunkt der Kollektion und bietet die Möglichkeit, den preisgekrönten 18-jährigen Highland Park mit einer Alkoholstärke von 46%Vol, die einen natürlich dunkleren Whiskey mit einem volleren Geschmack liefert, zu genießen. Er wird hauptsächlich in sherry-seasoned europäischen Eichenfässern gereift.

Verkostung: Kirschkonfitüre, dunkle Schokolade, Heidehonig und aromatischer Torfrauch.

In Europa sollen die ersten drei Abfüllungen in den Travel-Value-Läden noch im Juli erscheinen. Die vierte wird - laut Ankündigung - dann im Verlauf des Sommers folgen. Die vollständige neue Serie wird voraussichtlich ab September 2018 auch an den wichtigsten asiatischen und nahöstlichen Flughäfen und ab Dezember 2018 in Amerika erhältlich sein.

Neue und alte Brennereien

Aufgrund der zahlreichen Projekte, die weltweit zu einer neuen Brennerei führen sollen, berichtet diese Rubrik in alphabetischer Reihenfolge über neue oder Fortschritte bei be-

reits bekannten Projekten. Auch im Juli 2018 gibt es Neues zu berichten:

=> Im Süden der Insel Arran bauen die Isle of Arran Distillers ihre zweite Brennerei, die **Lagg** Distillery. Sie ist exklusiv für torfigen Single Malt vorgesehen. Im Februar des vorigen Jahres gab es den symbolischen Spatenstich. Seitdem schreitet der Bau gut voran und die Eröffnung im Frühjahr 2019 wird wohl eingehalten. Einige der Lagerhäuser, die nahe der Küste gebaut wurden, stehen bereits und warten auf das Eintreffen der ersten Fässer.

=> Bei **Clonakilty**, im Süden Irlands, wurden in diesem Monat die Brennblasen angeliefert. Sie sind, wie so viele Brennblasen für neuere Brennereien, nicht in Schottland, sondern in Italien gefertigt und wurden per Schiff und Lastwagen angeliefert.

=> Bei der geplanten **Ardgowan** Distillery in Inverclyde gibt es Zweifel an der Sinnhaftigkeit der von der schottischen Regierung zugesagten Fördermittel von 982.000£ die für Baukosten und das angeschlossene Besucherzentrum verwendet werden müssen. Grund dafür ist der Fakt, dass der Gründer der Ardgowan Distillery mit seinem letzten Projekt, **Aquamarin Power**, 15 Millionen Pfund öffentliche Fördergelder in den Sand gesetzt habe.

Hebridean Whisky Trail

Die vier Inseldestillieren

- **Talisker**
- **Torabhaig**
- **Raasay**
- **Isle of Harris Distillery**

haben sich mit dem Fährunternehmen CalMac zusammengetan und bieten ab 15. August 2018 den neuen **Hebridean Whisky Trail** an. Auf ihm lassen sich jetzt die Brennereien wesentlich leichter besuchen, weil das mit dem Trail verbundene Angebot von CalMac, dem für 31 Tage lang gültige **Hop Scotch-Ticket**, das Übersetzen zwischen den drei Inseln **Skye, Raasay** und **Harris** deutlich vereinfacht hat.

Globaler Whisk(e)y- Gipfel

Acht Whisk(e)y-Handelsverbände veranstalteten am 25.-26. Juli in Louisville, Kentucky einen ersten globalen Gipfel, um über Themen zu diskutieren, die das Wachstum der Branche bedrohen.

Der **W8 - Spirit of Collaboration Summit** wird von der **Kentucky Distillers Association (KDA)** organisiert. Eingeladen sind weiterhin:

- **Scotch Whisky Association (SWA)**,
- **Irish Whiskey & Spirits Associations**,
- **Japan Spirits & Liqueurs Producers Makers Association**,
- **Spirits Canada**
- **Spirits Europe**.

Das Treffen wurde angeregt, nachdem der Whisk(e)y in den gegenwärtigen Handelskrieg zwischen den USA und anderen Industrieländern verstrickt ist und von der EU und China importierte amerikanische Whiskyprodukte mit Strafzöllen belegt werden.

Die globale Whisky-Industrie hatte bisher einen beispiellosen Erfolg und daher war die Zielsetzung des Gipfels die Beibehaltung und Sicherstellung dieser Dynamik. Die Staats- und Regierungschefs sollen lernen, die tiefgreifenden wirtschaftlichen Auswirkungen eines eskalierenden Handelskrieges auf das wichtige Handelsgut Whisk(e)y zu verstehen.

just-drinks ; 23. Juli 2018

Vorankündigung

Im Juli 2018 verkündet die US-amerikanische TTB-Datenbank durch die Veröffentlichung der für den amerikanischen Markt eingereichten Etiketten eine wahre Flut an möglichen Abfüllungen:

Fünf Etiketten für das vierte Kapitel des **The Balvenie DCS Compendiums „Expecting the Unexpected“** das dem Malt Master David Stewart gewidmet ist:

Balvenie 1971 ; 47 y.o. ; 49,9 %

Balvenie 1982 ; 36 y.o. ; 51,1 %

Balvenie 1992 ; 16 y.o. ; 49,8 %

Balvenie 1999 ; 18 y.o. ; 46,8 %

Balvenie 2009 ; 8 y.o. ; 64,6 %

veröffentlicht am 16.07.2018

Glenmorangie Allta ; 51,2 %Vol.

Angekündigt als Private Edition Nr. 10. Während für die vorherigen Ausgaben vorgenutzte Fässer verwendet wurden liegt bei der möglicherweise kommenden Nummer 10 der Schwerpunkt auf der eingesetzten Hefe, die laut Etikett auf den Gerstenfeldern nahe der Brennerei wild wächst. Diese Hefe soll für einen *bezaubernden voll und fruchtigen Geschmack* sorgen

veröffentlicht am 18.06.2018

Mortlach 12 y.o.

veröffentlicht am 18.06.2018

Hat auf dem Etikett den Beinamen **The Wee Witchie**.

Mortlach 16 y.o.

veröffentlicht am 18.06.2018

Zusatzname: **Distiller's Dram**.

Mortlach 20 y.o.

veröffentlicht am 18.06.2018

Zusätzlicher Name: **Cowie's Blue Seal**.

Alle drei Abfüllungen tragen ein Zusatzeetikett und sollen mit 43,4 %Vol. abgefüllt werden. Aus einer anderen Quelle verlautet eine erste Markteinführung der Abfüllungen im Herbst des Jahres in Taiwan.

Tomatin 21 y.o.

Bourbon Barrels Limited Edition

veröffentlicht am 13.07.2018

Geschmack laut Etikett: Lebkuchen, Honig und gereifte Früchte mit einem buttrigen, cremigen Nachklang.

Wie immer garantiert das Erscheinen eines Etikettes in der TTB-Datenbank nicht das nachfolgende Erscheinen einer Abfüllung, doch in den meisten Fällen folgte der Vorankündigung auch eine entsprechende Abfüllung- häufig auch auf dem europäischen Markt.

Schottland

William Grant & Sons hat nun die sechste Ausgabe eines

The Balvenie 50 Year Old

abgefüllt.

→ die erste war eine Mischung von 1937 Vintage Whiskeys, die 1987 in den Markt kam

→ die zweite eine Abfüllung von Cask 191 im Jahr 2002

→ die dritte von einem Sherry Hogshead aus europäischer Eiche und kam 2012 in den Handel.

→ 2014 folgten zwei Abfüllungen aus identischen Fässern mit sehr unterschiedlichen Geschmacksprofilen.

Von der jetzigen Abfüllung werden nur 110 Flaschen des **The Balvenie Fifty: Marriage 0962** in den Whisky-Fachgeschäften weltweit zum Verkauf angeboten.

Für die Abfüllung wurde der Inhalt aus vier amerikanischen

Eichenfässern vereint, deren Whisky mindestens 50 Jahre alt ist.

Die Abfüllung wird in einem mundgeblasenen Dekanter angeboten, der in einer edlen Dose aus Walnussholz und Messing verpackt ist. Diese Dose besteht aus 50 Schichten: 48 aus Walnussholz und zwei aus Messing - und enthält ein Zertifikat aus geätztem Messing sowie einen Flaschenschluss, der mit den Verkostungsnotizen jedes einzelnen Fasses versehen ist.

Marriage 0962 wird beschrieben als „tief und reif“ mit Noten von Eiche, Ahornsirup und Zitrusfrüchten mit delikater Würze. Der Preis beträgt 27,500£ (= 31.000€).

William Grant & Sons hat in der *Glenfiddich Experimental-Reihe* nach dem

- **Glenfiddich IPA Cask Finish,**
- **Glenfiddich Project XX und dem**
- **Glenfiddich Winter Storm**

eine vierte Abfüllung in den Markt gebracht - ein rauchiger Whisky, der in Rumfässern nachreifte.

Glenfiddich Fire & Cane

abgefüllt mit 43,0 %Vol.

Für die Abfüllung wird rauchiger Whisky mit in Bourbonfässern gereiften, nicht getorften Malts gemischt und anschließend in Rumfässern ausgebaut.

Dieser Prozess verleiht dem Whisky sowohl rauchige als auch Toffee-Aromen.

Auf dem Etikett wird dieser



Neue Abfüllungen

gewollte Kontrast hervorgehoben durch den Hinweis:

campfire smokiness – toffee sweetness.

Wie seine Vorgänger trägt auch der *Fire & Cane* keine Altersangabe.

Acht Monate ist es her, seit *Billy Walker* und sein Team die schottische **GlenAllachie Distillery** übernommen haben. Nachdem sie mit ihren 50th Anniversary Bottlings bereits für Furore sorgten, kommt jetzt die *GlenAllachie Core Range* auf den Markt:

Gereift für 10 bis 25 Jahre in amerikanischen Eichenfässern und ehemaligen Sherry-Fässern (Pedro Ximénez und Oloroso)

GlenAllachie 10 year old,

Fasstärke, 57,1 %Vol.

Honig, Toffee und Vanille mit Hagebutten, Marmelade und karibischen Gewürzen.

GlenAllachie 12 year old,

abgefüllt mit 46 %Vol.

Honig, Marzipan und Bananen mit Noten von Butterscotch, Rosinen und Mokka.

GlenAllachie 18 year old,

abgefüllt mit 46 %Vol.

Rosinen, Marzipan und Honig mit starken Aromen von Kirschen, Gewürzen und dunkler Schokolade.

GlenAllachie 25 year old,

abgefüllt mit 48 %Vol.

Sultaninen, Ananas und dunkle Schokolade, dann Weihnachtsgebäck, Marmelade und süße Gewürze.

Takara Shuzo hat eine auf 6.000 Flaschen limitierte Abfüllung seines *Tomatin Single Malt* veröffentlicht:

Tomatin 15 Year Old Moscatel Wine

Der Whisky verbrachte nach der Grundreifung im ex-Bourbonfass weitere fünf Jahre in first-fill Moscatel Fässer aus Portugal.

Tomatin Moscatel folgt auf zwei anderen Varianten, die in ungewöhnlichen Fässern (nach)reiften:

Vor zwei Jahren veröffentlichte die Brennerei einen 14 Jahre alten *Cabernet Sauvignon* und einen neun Jahre alten *Caribbean Rum*. Beide abgefüllt mit 46,0 %Vol.

Diageo hat den Zweiten in einer Reihe von Special Edition *Johnnie Walker Blue Label* Whiskys veröffentlicht:

Johnnie Walker Blue Label Ghost and Rare Port Ellen

Abgefüllt mit 43,8 %Vol. folgt sie auf die Markteinführung von *Johnnie Walker Blue Label Ghost and Rare Brora* im letzten Jahr.



Die Abfüllungen enthalten Ghost oder Anteile eines seltenen Whiskys.

Nach dem *Brora* aus der im März 1983 geschlossenen Brennerei jetzt mit *Islay Single Malt* aus der ebenfalls 1983 geschlossenen *Port Ellen* Destillerie – also wieder aus einer „Geister“ Brennerei.

Im vergangenen Oktober kündigte *Diageo* eine Investition von fast 50 Millionen US-Dollar für die Wiedereröffnung von *Brora* an der Nordostküste Schottlands und *Port Ellen* auf der *Isle of Islay* an. Beide Destillieren sollen bis 2020 wieder in Betrieb sein.

USA

Heaven Hill Brands hat eine limitierte Edition von rund 3.000 Flaschen herausgebracht:

Heaven Hill 27Year Old Barrel Proof Small Batch Kentucky Straight Bourbon

Der Whiskey ist eine Abfüllung von 41 Barrel, die 1989 und 1990 noch in der *Old Heaven Hill Springs Distillery* produziert wurden, also vor der Zerstörung durch das Feuer am 7. November 1996.

Dadurch brannten die Produktionsanlagen und sieben der damals vorhandenen 44 Lagerhäuser nieder. Das Feuer vernichtete nicht nur Produktionsanlagen und Lagerhäuser, sondern auch 340.000 Liter Whiskey, der dort lagerte. Einzig der Hefestamm, den *Heaven Hill* seit 1935 benutzt, konnte gerettet werden. Die jetzige Abfüllung wird in einer maßgefertigten Holzkiste mit zwei H auf jeder Seite in den Handel kommen, die den Namen der *Heaven Hill Distillery* symbolisieren sollen.



Impressum

Redaktion:

Dr. Jürgen Setter
- A Keeper of the Quach -

Herausgeber, Publikation, ©:
SCOMA - Scotch Malt Whisky GmbH
26441 Jever, Am Bullhamm 17

Telefon: 0 44 61 - 91 22 37

Fax: 0 44 61 - 91 22 39

E-Mail: info@scoma.de

Web: www.scoma.de

Nachdruck, fototechnische Vervielfältigung, auch auszugsweise und elektronisch, nur mit schriftlicher Erlaubnis.

